

Zwischenergebnis

Umfrage zur Streuobst-Situation (SWOT-Analyse)

Stand: Februar 2021

Hintergrund.....	3
Zusammensetzung der Befragten.....	4
Abfrage der Stärken des Streuobstbaus.....	5
Ergebnisse vorgegebener Aussagen.....	5
Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien).....	5
Abfrage der Schwächen des Streuobstbaus.....	6
Ergebnisse vorgegebener Aussagen.....	6
Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien).....	6
Abfrage der Chancen des Streuobstbaus.....	7
Ergebnisse vorgegebener Aussagen.....	7
Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien).....	7
Abfrage der Risiken des Streuobstbaus.....	8
Ergebnisse vorgegebener Aussagen.....	8
Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien).....	8

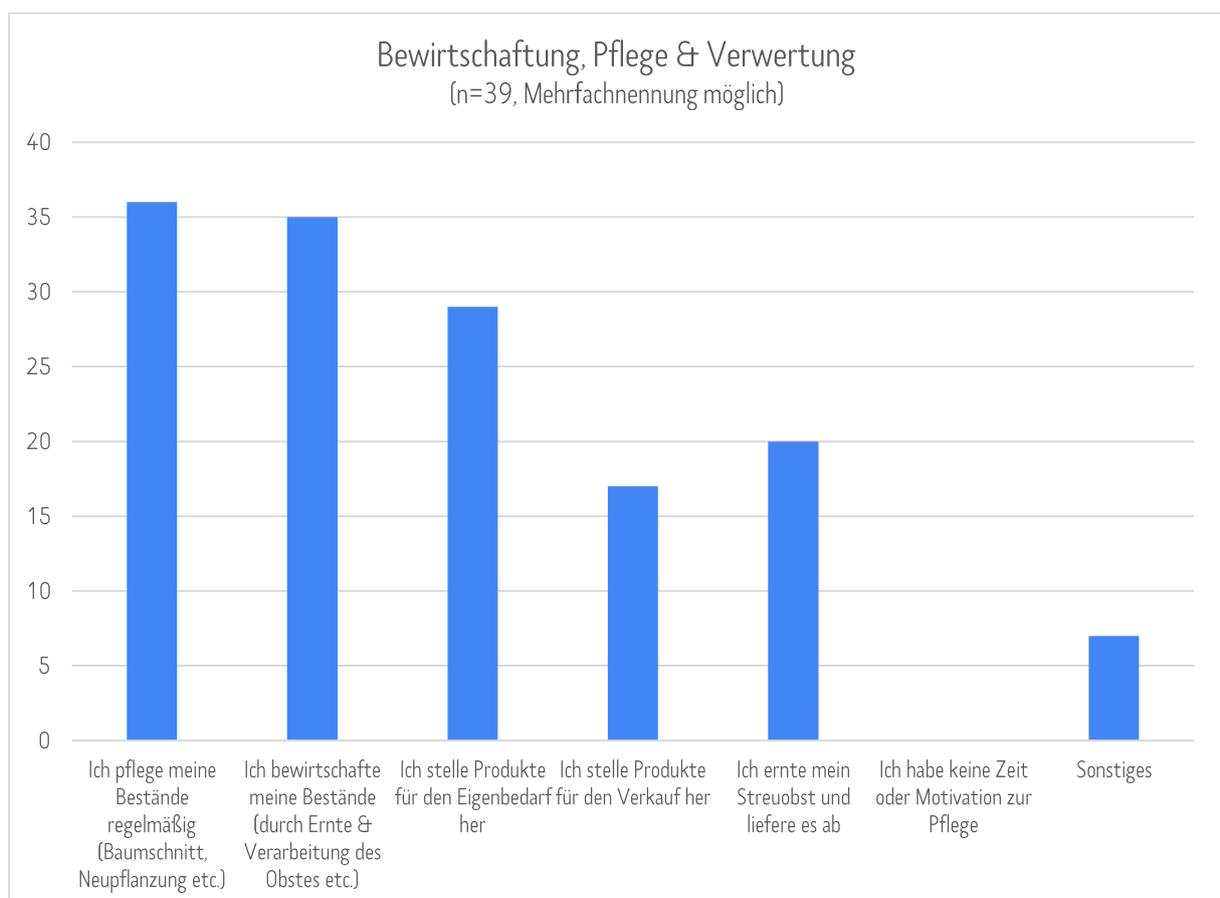
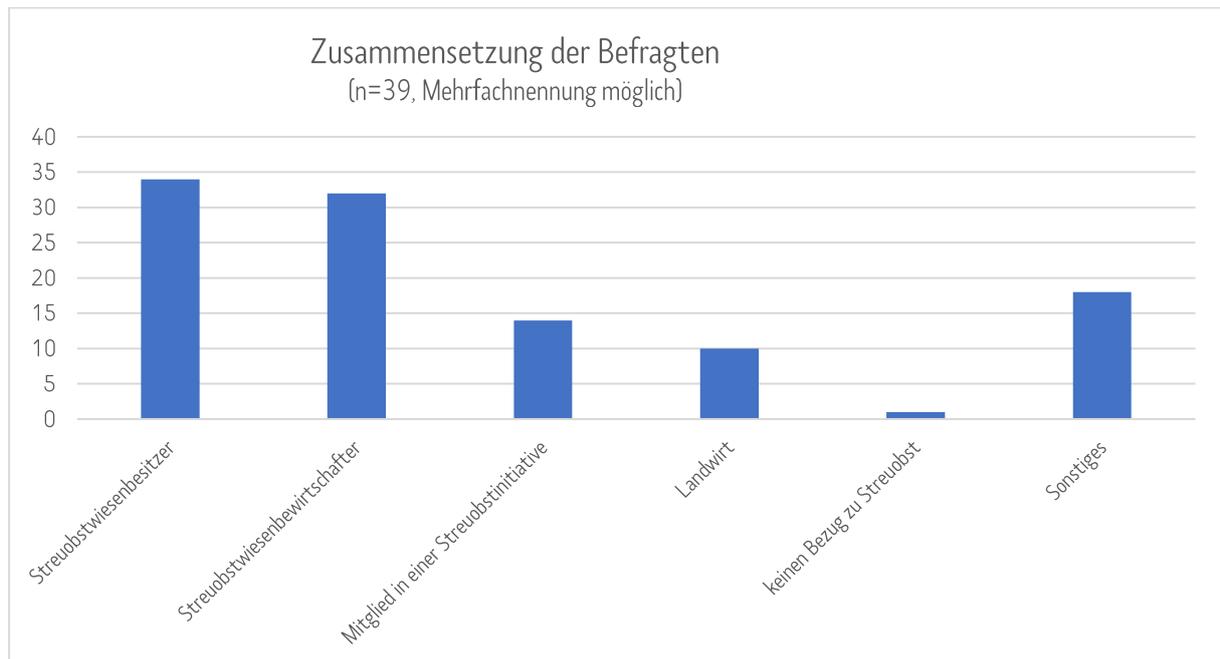
Hintergrund

Mit der Umfrage zur [Streuobst-Situation](#) erfasst Hochstamm Deutschland e.V. die aktuelle Lage, in der sich Streuobst-Akteure und -bestände befinden: Wo liegen die Stärken und Schwächen des Streuobstbaus? Wo gibt es Chancen oder Risiken in der Zukunft?

Diese Erhebung wird voraussichtlich gemeinsam mit den [Streuobst-Steckbriefen](#), welche die Vielfalt der Streuobstkultur zeigen, den länderspezifischen Ergänzungen zum [bundesweiten Antrag](#) auf Streuobstanbau als immaterielles Kulturerbe beigelegt werden.

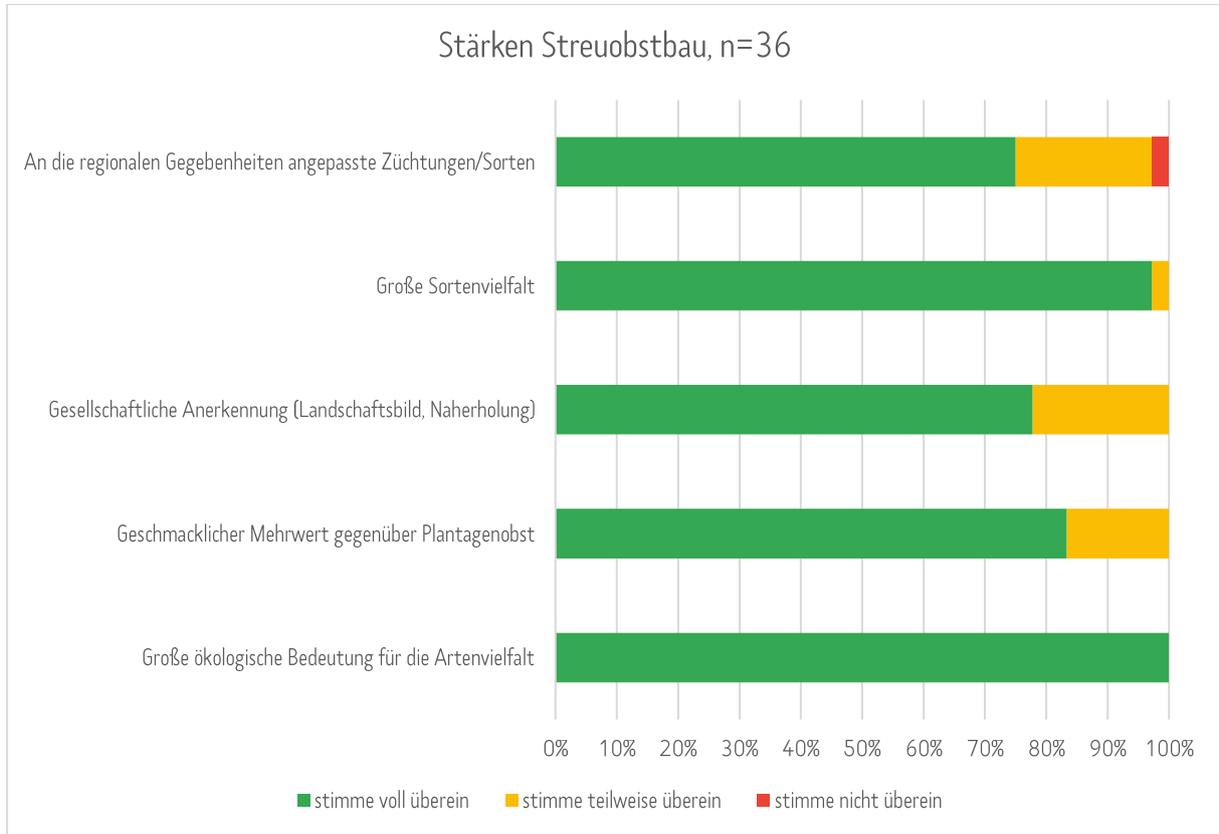
Im Folgenden sind erste unkommentierte Grafiken der Umfrage zur Streuobst-Situation als Zwischenergebnis aufgeführt. Die Darstellungen der Grafiken und Kategorisierungen werden mit fortschreitender Befragung weiter entwickelt und ergebnisorientiert angepasst.

Zusammensetzung der Befragten



Abfrage der Stärken des Streuobstbaus

Ergebnisse vorgegebener Aussagen



Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien)

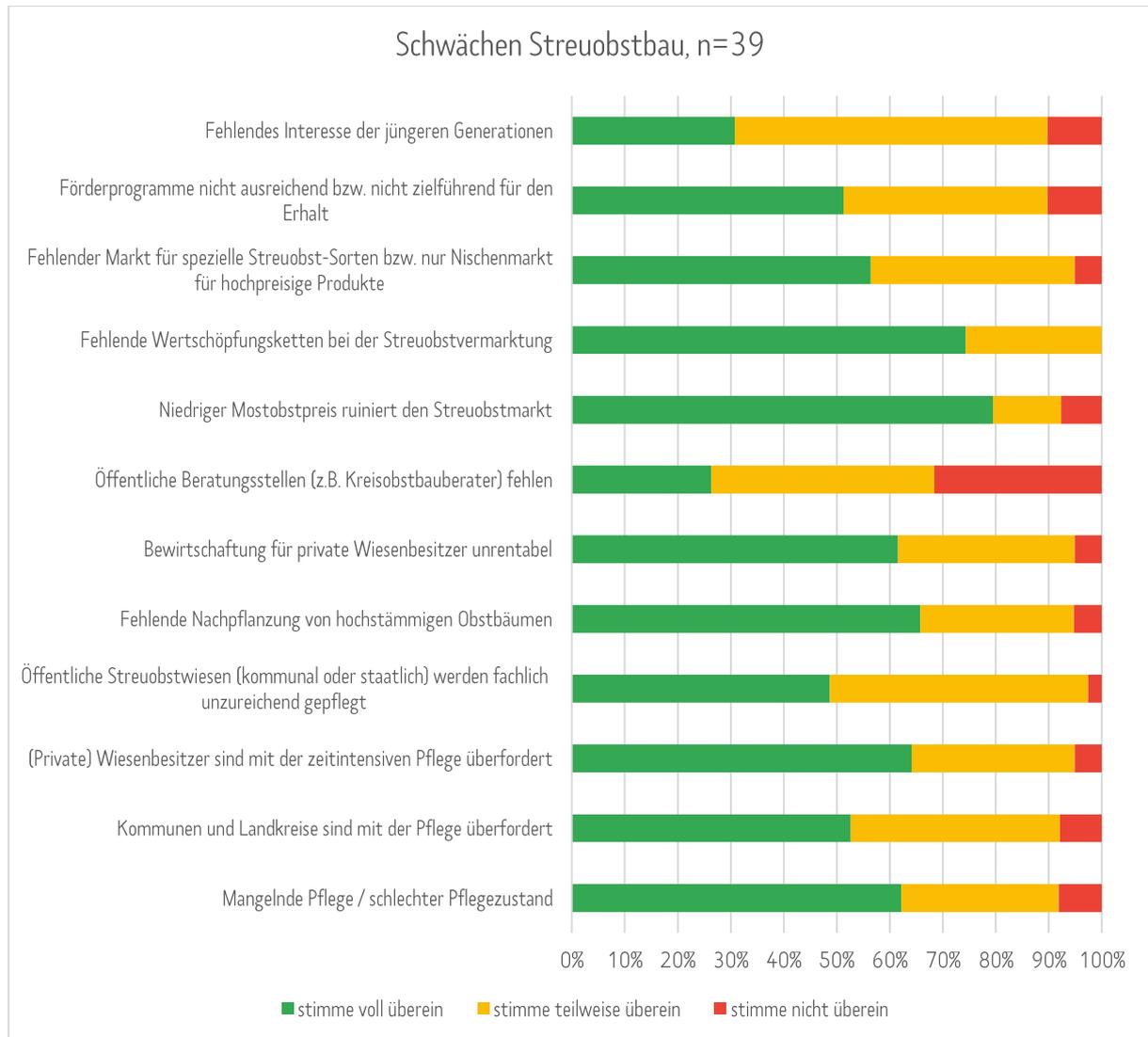
Keine Angabe der Häufigkeit der Nennungen

- Regionale Identität & Kultur
- Regionale Nahrungsmittelproduktion
- Beitrag zum Landschaftsbild
- Arten- und Sortenvielfalt
- Lebensraum
- Rückzugsort für Mensch und Tier
- ökologische Landwirtschaft (Unternutzung, extensive Nutzung)
- Ernte-Sicherheit durch Vielfalt
- Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel
- Langlebigkeit der Bäume
- angepasste, robuste Sorten
- Schutz (Umwelt, Artenvielfalt, Landschaft)



Abfrage der Schwächen des Streuobstbaus

Ergebnisse vorgegebener Aussagen



Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien)

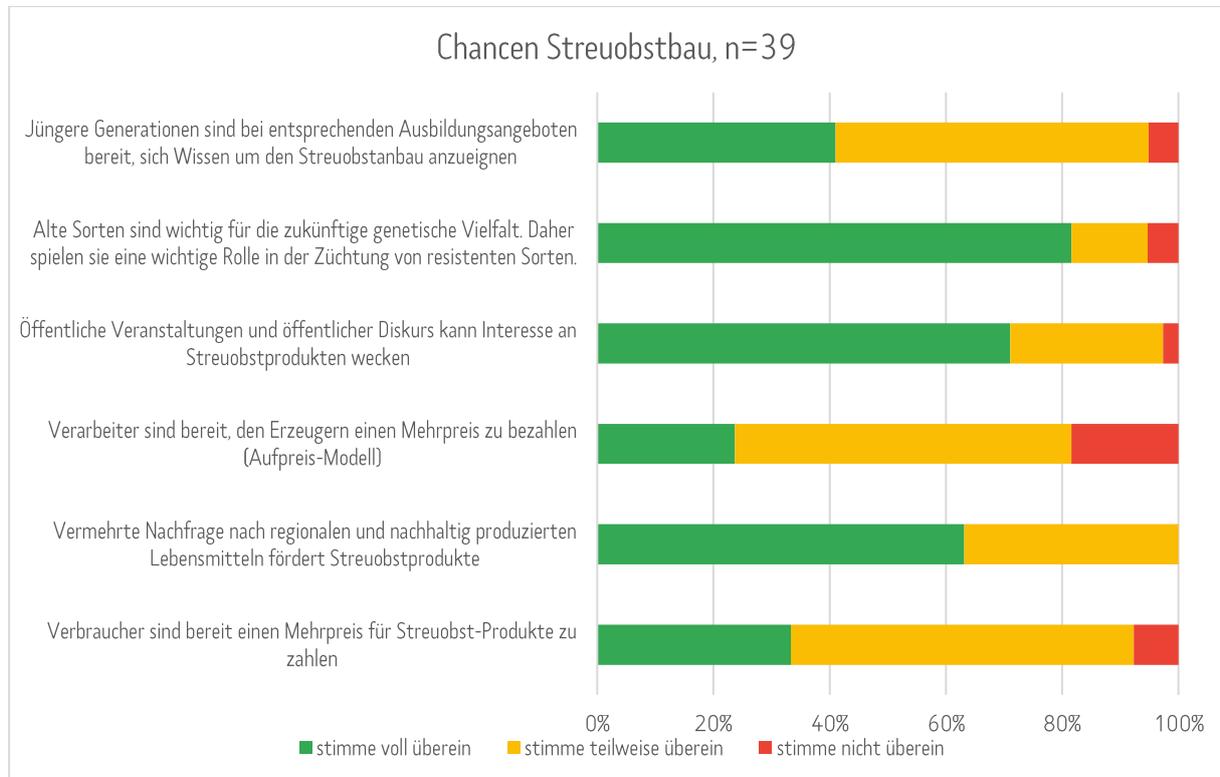
Keine Angabe der Häufigkeit der Nennungen

- Interessenskonflikte (Landwirtschaft, Kommune, Naturschutz)
- Rückgang Nebenerwerbslandwirtschaft
- mangelnder Einsatz von Politik, Gesellschaft
- Verdrängung durch andere Nutzungsarten (z. B. Hybridweizenfelder, Baugebiete)
- fehlendes Bewusstsein bei Verbraucher*innen
- Hürden bei Förderung
- fehlendes Bewusstsein bei Bewirtschaftenden
- wenige Sammelstellen
- fehlende Vernetzung (z. B. unter Bewirtschaftenden, Fördermittelgebern)
- Brennrecht/-steuer
- Fehlende Wertschöpfung, Rentabilität
- Trockenheit
- Großer Arbeits- und Zeitaufwand
- kein ausreichender Naturschutz
- Bedarf an speziellen Maschinen
- geringe Nachfrage an Obstbränden
- Scheitern bei Vermarktung
- Generationenwandel
- Änderung der Essgewohnheiten/ Nachfrage



Abfrage der Chancen des Streuobstbaus

Ergebnisse vorgegebener Aussagen



Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien)

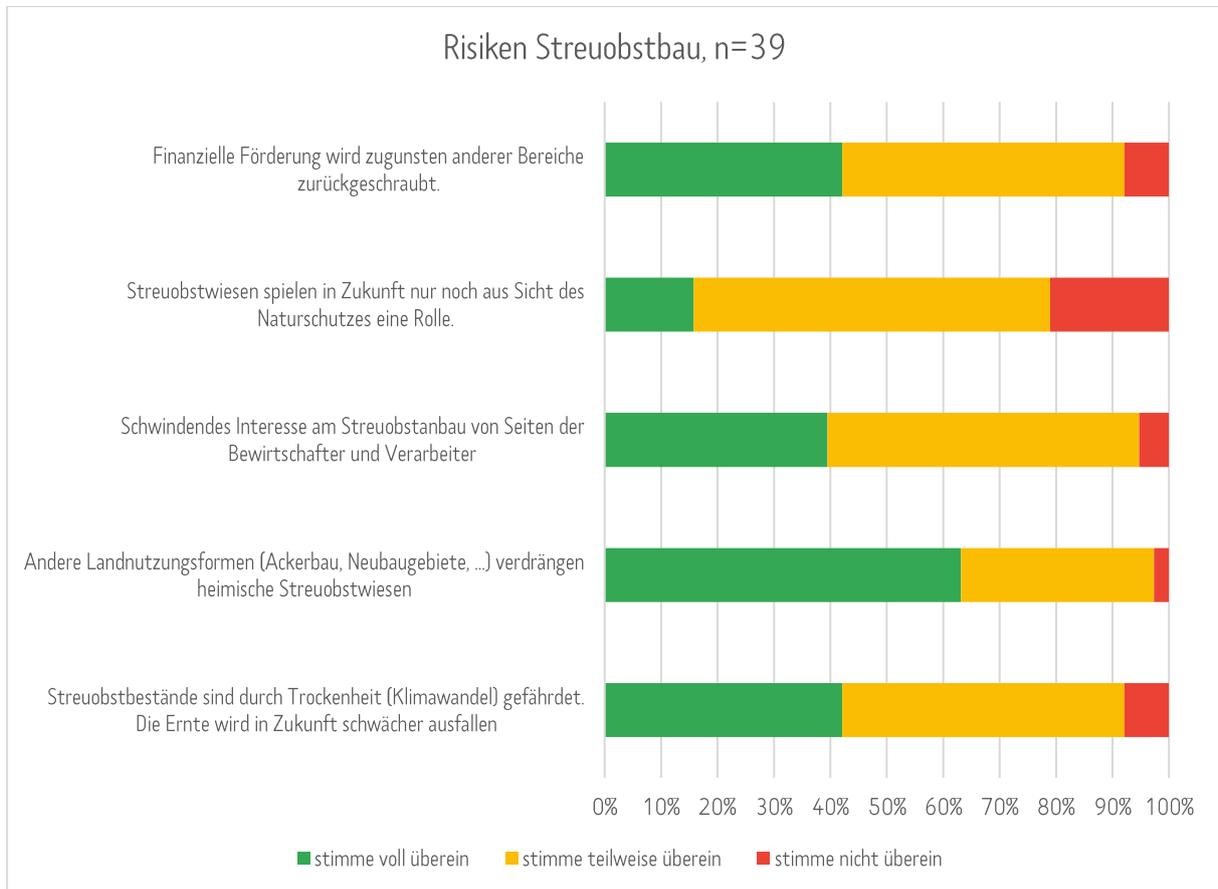
Keine Angabe der Häufigkeit der Nennungen

- Vermittlung von Wissen und Wertschätzung (z. B. Cider-Werkstatt)
- Erhöhung von Wissen (z. B. an öffentlichen Stellen)
- Motivation jüngerer Generationen
- Betonung des Freizeit- und Erholungswertes
- Veränderungen in Förderung
- Verbesserte Vermarktung
- Nutzung des Nischenmarktes
- Werbung
- Regionale Wertschöpfung
- Naturschutz, Erhaltung der Vielfalt
- Landschaftspflege
- Aromenvielfalt
- Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel
- Verstärkte Anlegung bestimmter Sorten



Abfrage der Risiken des Streuobstbaus

Ergebnisse vorgegebener Aussagen



Ergänzungen durch Freitexteingabe (Zusammenfassung in Kategorien)

Keine Angabe der Häufigkeit der Nennungen

- Flächenversiedlung/ -verdichtung
- Klimawandel & Spätfröste
- Fehlende Informations- und Bildungsangebote
- Schwindendes Wissen
- geringes politisches Interesse
- wenig Nachwuchs durch jüngere, erhöhte Mobilität
- Arbeits- und zeitintensiv
- hohe Investitionen (z. B. Maschinen)
- geringe Werbung
- Zunehmende Anfälligkeit der Bäume für Krankheiten (z. B. Mistelbefall) und für Schädlinge
- Landwirtschaftlicher Trend
- Wachsende Bevormundung
- Zukauf von Obst aus Osteuropa und Plantagen
- Naturschutz



Sie oder Ihr Verein/Ihre Initiative kennen sich besonders gut mit der Streuobstkultur in Ihrem Bundesland aus? Sie kennen interessante Literatur, Fachinformationen oder ähnliches zum Thema Streuobstkultur? Dann setzen Sie sich gerne mit uns über kontakt@hochstamm-deutschland.de in Verbindung und werden Kooperationspartner für Ihr Bundesland in diesem Vorhaben. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Vorschläge und Ideen!

